

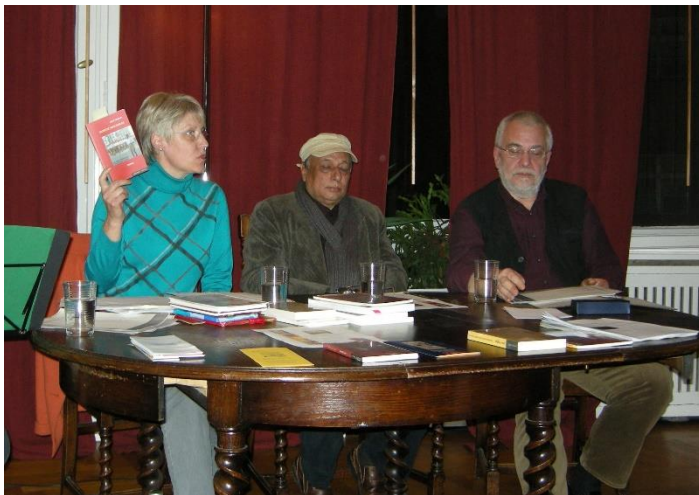
Zum Gedenken an Dr. Hannelore Lötzke (1952 – 2022)



Hannelore Lötzke war eine großartige Spezialistin der Hindi-Literatur, engagierte Kulturvermittlerin und einfühlsame Übersetzerin. So übertrug sie gemeinsam mit Harald Fischer-Tiné Nirmal Vermas Roman *Rāt kā riportar* ins Deutsche, der 2006 unter dem Titel *Ausnahmезustand* beim Draupadi Verlag erschien. Ferner übersetzte sie zahlreiche Kurzgeschichten, u.a. „Der Geist des Hiralal“ und „Ein Mittag in der Sommerzeit“ von Uday Prakash für die von Ulrike Stark ebenfalls 2006 im Draupadi Verlag herausgegebene Anthologie *Mauern und Fenster*.

(Foto: U. Prakash und H. Lötzke, 2006)

Darüber hinaus hat sich Hannelore Lötzke auch als Herausgeberin von Anthologien und Sammelbänden betätigt. So war sie Mitherausgeberin der 1990 im Berliner Verlag Volk und Welt erschienenen Anthologie *Erkundungen: 23 Erzählungen aus Indien*. Darin enthalten ist auch die von ihr übersetzte Kurzgeschichte „Opferblätter“ der damals in Deutschland noch unbekanntem Autorin Geetanjali Shree, die den International Booker Prize 2022 gewonnen hat. Anlässlich des 100. Geburtstags von Bhisham Sahni würdigte Hannelore Lötzke diesen bedeutenden Hindi-Autor 2015 durch die Herausgabe des Sammelbandes *Der Preis eines Huhns. Erzählungen* (Berlin: Verlag Lotos Werkstatt).



Unbedingt zu erwähnen ist, dass Hannelore Lötzke auch mehrere Lesungen mit Hindi-Autorinnen und Autoren organisierte und moderierte, so beispielsweise im November 2006 mit Uday Prakash (von dieser Lesung stammen auch die beiden von Uday Prakash zur Verfügung gestellten Fotos) und 2010 mit Geetanjali Shree. Diese beiden Veranstaltungen fanden in Kooperation mit dem Tagore-Zentrum der Indischen Botschaft in Berlin statt.

(Foto: H. Lötzke, U. Prakash und H. Hellmich, 2006)

Hannelore Lötzke hat durch ihr vielseitiges und engagiertes Wirken einen bedeutenden Beitrag zur Kulturvermittlung, insbesondere zur Förderung der Wahrnehmung der Hindi-Literatur in Deutschland geleistet. Ihr Tod hinterlässt eine große Lücke. Wir werden sie vermissen.